

Psalm 63,10+11

Psalm 63,10+11

1 *Ein Psalm Davids, als er in der Wüste Juda war:*

2 O Gott, du bist mein Gott; früh / *ernstlich* / suche ich dich! Meine Seele dürstet nach dir; mein Fleisch schmachtet nach dir in einem dünnen, lechzenden Land ohne Wasser,

3 dass ich deine Macht und Herrlichkeit sehen darf, gleichwie ich dich schaute im Heiligtum.

4 Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen sollen dich rühmen.

5 So will ich dich loben mein Leben lang, in deinem Namen meine Hände aufheben.

6 Meine Seele wird satt wie von Fett und Mark, und mit jauchzenden Lippen lobt dich mein Mund,

7 wenn ich an dich gedenke auf meinem Lager, in den Nachtwachen nachsinne über dich.

8 Denn du bist meine Hilfe geworden, und ich juble unter dem Schatten deiner Flügel.

9 An dir hängt meine Seele; deine Rechte hält mich aufrecht.

10 Jene aber, die meine Seele verderben wollen, werden hinabfahren in die untersten Örter der Erde.

11 Man wird sie der Gewalt des Schwertes preisgeben, eine Beute der Schakale werden sie sein!

12 Der König aber wird sich freuen in Gott; wer bei ihm schwört, wird sich glücklich preisen, doch der Mund der Lügenredner wird gestopft!

10 Jene aber, die meine Seele verderben wollen, werden hinabfahren in die untersten Örter der Erde.

11 Man wird sie der Gewalt des Schwertes preisgeben, eine Beute der Schakale werden sie sein!

Jedes Böse kommt ins Gericht.

Kleines Beispiel – Unser sterblicher Körper wird unter anderem von unserem Immunsystem bestmöglich vor Schäden durch eindringende Krankheitserreger geschützt. Ohne die Vernichtung von unseren Körper Schaden zufügenden Mikroben, gäbe es niemanden von uns, wir könnten nicht überleben.

Der Himmel schützt sich auch vor dem wieder Eindringen des Bösen. Auf Jesus wurde all unser Böses geladen. Er nahm das Gericht mit dem Todesurteil freiwillig auf sich. Er hat beim himmlischen Vater für dich und mich um Vergebung gebeten. Er ist auferstanden aus den Toten.

Römerbrief 8,11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Matthäusevangelium 12,32-37 Und wer ein Wort redet gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wer aber gegen den Heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden, weder in dieser Weltzeit¹ noch in der zukünftigen.

33 Entweder pflanzt einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder pflanzt einen schlechten Baum, so wird die Frucht schlecht! Denn an der Frucht erkennt man den Baum.

34 Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.

35 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus seinem bösen Schatz Böses hervor.

36 Ich sage euch aber, dass die Menschen am Tag des Gerichts Rechenschaft geben müssen von jedem unnützen Wort, das sie geredet haben.

37 Denn nach deinen Worten wirst du gerechtfertigt, und nach deinen Worten wirst du verurteilt werden!

Johannesevangelium 3,18-21 Wer an Jesus Christus glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

19 Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.

20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.

21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.

<https://www.rudolf-leitner.at/>